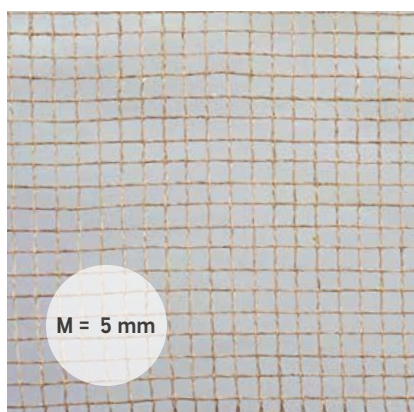


# Flachsgewebe

Art. 35.031, 35.034

· Modern und ökologisch



Flächenarmierung für Lehmklebe- und Armierungsmörtel und alle Lehmputze. Das CLAYTEC-Flachsgewebe ist ein speziell für Lehmputz entwickeltes Drehergewebe aus Flachsgarn, appretiert mit Polysaccharid (Stärke). Es vereint perfekt Verarbeitungs- und Umweltfreundlichkeit.

**DEUTSCHLAND**  
ClayTec GmbH & Co. KG  
Nettetalter Straße 113-117,  
41751 Viersen  
Telefon +49 2153 918-0  
www.claytec.de

**ÖSTERREICH**  
ClayTec Lehmbaumstoffe GmbH  
Stranach 6  
9842 Mörtlach  
Telefon +43 676 430 45 94  
www.claytec.at

**Produktdaten und Anwendung**  
siehe Rückseite

# Flachsgewebe

## Art. 35.031, 35.034

**Anwendung** Als Flächenarmierung für Lehmputze, HFD-Innendämmungen, Bekleidungen aus Lehm-Trockenputzplatten und Holzfaserausbauplatten, Beplankungen aus Lehm- und Holzfaserausbauplatten (nur 09.004/09.002) und Holzfaserausbauplatten.

**Beschaffenheit** Drehergewebe aus Fachsgarn, appetiert mit Stärke. Gewicht ca. 65 g/m<sup>2</sup>, Kette/Schuß ca. 20/20 Fa pro 10 cm, lichte Maschenweite ca. 5x5 mm.

**Lieferform** Auf Rollen. Flächenarmierung Breite 100 cm, Länge 100 m (35.031) und 35 m (35.034).

**Lagerung** Trocken, luftig und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung mindestens drei Jahre möglich.

**Materialbedarf** Flächenarmierung wie m<sup>2</sup> Putzfläche zzgl. 10% bis 20% Reserve für Verschnitt und Überlappung.

**Verarbeitung** Flächenarmierung: Das Armierungsgewebe wird auf den frisch aufgetragenen, noch plastischen Mörtel aufgelegt und mit dem Filzbrett eingerieben. Die Überlappung im Stoßbereich muss ca. 10 cm betragen.

Fugenarmierung: Die Stoßbereiche der Lehm- und Holzfaserausbauplatten werden sparsam vorgehäst (Sprühnebel). Das Gewebe wird aufgelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) sorgfältig und satt eingequastet. Die Randbereiche sind besonders sorgfältig einzuarbeiten. Das Gewebe ist in den Kreuzungsbereichen auszusparsen. Vor dem Weiterverputz müssen die für den Gewebeeinbau aufgetragenen Schlämme oder Putzmörtel vollständig ausgetrocknet sein. (Das ausschließliche Bewehren der Plattenstöße wird kaum noch angewendet und setzt Erfahrung mit dieser Technik voraus.)

Verarbeitungshinweise siehe:

